

Unmotivierte und respektlose 9 am GY

Beitrag von „Timm“ vom 22. September 2008 21:06

Zitat

Original von Friesin

den Zusammenhang zur Klassenfahrt sehe ich sehr wohl als gegeben an: wenn die Schüler, wie bereits von jemand Anderem erwähnt, sich schon im Alltag als so unzuverlässig zeigen, wie soll ich dann vertrauensvoll die Verantwortung auf einer Klassenfahrt übernehmen, auf der die Schüler mit Sicherheit noch stärker ihre Grenzen ausloten wollen ?

Als Argument wäre das m.E. völlig in Ordnung, sofern sich das Verhalten der Schüler nicht grundlegend bessert.

Ich glaube, du hast mich missverstanden. Ich habe pädagogisch argumentiert und du logisch. Natürlich gibt es den von dir postulierten Zusammenhang, wenn die Schüler allgemein unzuverlässig sind (bis jetzt wissen wir zwei Verhaltensweisen, die in diese Richtung gehen). Pädagogisch ist einfach erwiesen, dass Konsequenzen möglichst konkret und unmittelbar sein müssen, um Einsichten und Verhaltensänderungen zu bewirken. Die Drohung (!) der Streichung der Klassenfahrt ist aber gerade das Gegenteil davon und zudem noch eine Kollektivstrafe!

Zitat

was das Wortspiel mit dem Namen der Kollegin betrifft:

Klar könnte sie etwas mehr Souveränität an den Tag legen, ;), vielleicht aber kennt sie solche plumpen Anspielungen zur Genüge und ist sie langsam Leid.

Sie selbst hat das "Wortspiel" (übrigens reichlich plump für 9.Kl.Gymn. 😊) ja offensichtlich nicht selbst entdeckt.

Neuntklässler sollten sehr wohl wissen, was sich gehört und was nicht, und ich wette, sie wissen es auch und provozieren mit Absicht 😈

Die entsprechende Kollegin sollte ihnen ganz deutlich machen, was von einem solchen Verhalten zu halten ist. Warum ist hier in erster Linie der Klassenlehrer angesprochen und nicht die Kollegin, die den Tafelanschrieb entdeckt hat ?

Alles anzeigen

Neuntklässler wissen sehr wohl was sich gehört, nur schießen sie manchmal aus purem Überdruss und manchmal zum Austesten von Grenzen über das "Ziel" hinaus. Ich bin nun langsam schon im gesetzteren Alter, aber so ab und an sitzt mir der Schalk immer noch im

Nacken und meine Schüler sagen dann, was ich gedacht, aber runtergeschluckt habe.

Wenn das sprachlich natürlich Gossenniveau ist, tut es doch ein klarer Hinweis darauf, dass das nicht das adäquate Niveau an einer Schule ist.

Dass jemand mit moralinsaurer Reaktion in einer solchen Situation auch nur einen Blumentopf gewonnen hätte, ist mir bis jetzt nicht bekannt.

Aber - so nicht eine Vorgeschichte dahintersteckt - stimme ich dir explizit zu, dass das erstmal Sache der betroffenen Kollegin ist.